

Modernisierung U-Bahnhof Sendlinger Tor

**Antworten auf projektbezogene Fragen des Publikums, die nicht am
Veranstaltungstag beantwortet wurden**

Stand 10.08.2021

Frage	Antwort
Wird es nach der Modernisierung einen "Infopoint" mit all den interessanten Arbeiten geben? Es wird ja doch ein Stück Münchner Geschichte werden	Nein, es wird keinen Infopoint geben. Für weitere Informationen zum Umbau dient die Projektwebsite als auch die begleitende Baustellendokumentation in Videoform.
Wird die Oberfläche Sendlinger Tor auch neugestaltet?	Ja, eine neue Oberflächengestaltung auf dem Sendlinger Tor Platz ist geplant. Die Neugestaltung der Oberfläche am Sendlinger Tor obliegt der Landeshauptstadt München. Die Fertigstellung der Modernisierungs- und Umbauarbeiten am U-Bahnhof ist für 2023 und für die Neugestaltung des Platzes ist ein Zeitraum von 2023 bis 2024 anberaumt. Die aktuellen Planungen sehen eine neue Oberfläche, zusätzliche Bäume und Sitzgelegenheiten unter den Bäumen vor.
Wie lange werden die Container noch stehen bleiben?	Die Baucontainer werden auch für die Arbeiten zur Oberflächenwiederherstellung benötigt. Der Abschluss ist dieser ist derzeit für Anfang 2024 geplant. Anschließend wird die Containeranlage zurückgebaut.
Frage nach den größeren Verkaufsflächen. Wo kommen die her?	Die größte zusätzliche Verkaufsfläche entstand im nördlichen bisherigen Durchgangsbereich. Dieser Bereich wurde für den Fall einer ehemals geplanten Tieferlegung des Altstadtrings für die darunterliegende Verbindung des U-Bahnbauwerks vorgehalten. Diese Fläche kann nun mit als Verkaufsfläche genutzt werden.
Sind aktuell Infoscreen-Bildschirme auf den Bahnsteigebenen vorgesehen?	Ja, es sind Infoscreen-Bildschirme vorgesehen, die Aussparungen hierfür sind teilweise schon in den neuen Wandverkleidungen erkennbar.
Werden für den Bau erneuerbare Energien verwendet? Wie groß ist der Stromverbrauch?	Die Baustelle nutzt einen normalen Baustromanschluss mit dem gängigen Strommix in München.
Kann man ausschließen, dass der Bahnhof Sendlinger Tor nicht zu Marienplatz Nummer Zwei wird? Am Marienplatz tropft es und die Wände schauen nicht mehr schön aus.	Vor allem die Anschlüsse der neuen Bauteile an das Bestandsbauwerk sind technisch höchst anspruchsvoll und schwierig, absolut dicht herzustellen. Die Abdichtungsstruktur wurde optimiert und redundant ausgeführt, sodass wir hoffen, dass der Anschluss auch dauerhaft trocken bleibt.
Wo findet man den 3D Digitalzwilling, der vorhin gezeigt wurde?	Für die Öffentlichkeit kann kein voller Zugriff auf den digitalen Zwilling gewährt werden. Es wird derzeit allerdings eine Möglichkeit erarbeitet, Auszüge auf die Projektwebsite zu stellen.